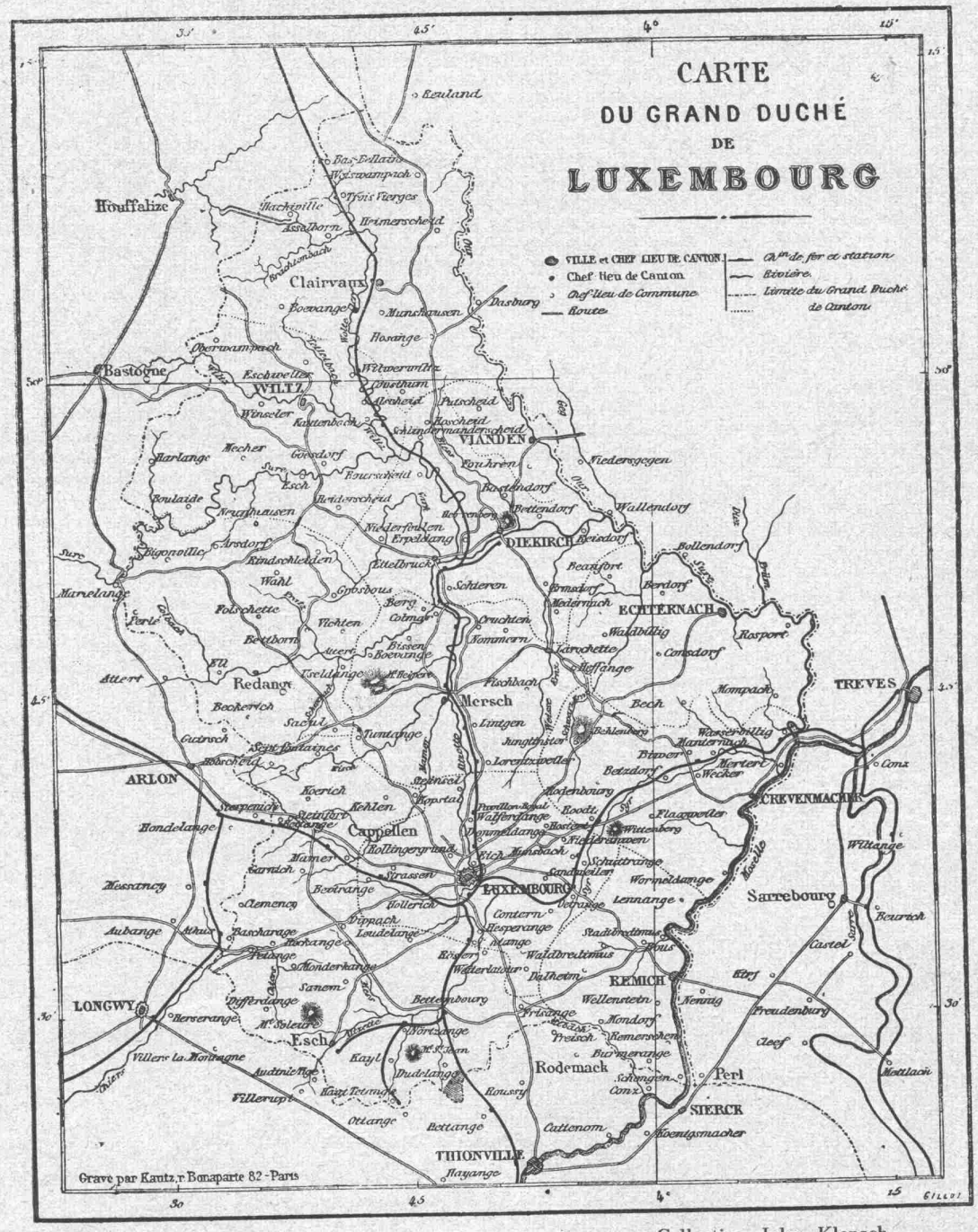
Das Großherzogtum Luxemburg gegen Ende der Festungszeit

nach der von der Pariser „Illustration" im Jahre 1867 veröffentlichten Karte



Cliché Publicitas Nº 235 Collection Jules Klensch

Obige Karte unseres Landes verdient durch die « Luxemburger Illustrierte » der Nachwelt erhalten zu bleiben. Allein schon die Schreibweise einzelner Ortschaften ist sehr interessant. Während wir z. B. nur mehr die Bezeichnung **Hosingen** kennen, finden wir auf dieser Karte **Hosange.** Anderseits schreiben wir Mondercange nur mehr mit dem französischen « c », während wir hier an Stelle des « c » das deutsche « k » finden. Auch staunen wir über den mit soviel Nachdruck hervorgehobenen « Behlenberg » bei Junglinster, welchen wir heute kaum noch bei der Aufzählung unserer Gutlandsberge erwähnen. Diese sind: Zolverknapp (440 m) bei Zolver, Johannisberg (422 m) zwischen Kayl und Düdelingen, Helperknapp (405 m) bei Böwingen an der Attert, der Rênberg (405 m) bei Garnich, der Widdenberg (390 m) zwischen Roodt an der Syr und Flaxweiler und der Herrenberg (383 m) bei Diekirch.